

# Datenmanagement im Unternehmen

## Eine Übersicht: Vier Felder im Umgang mit Daten

Die Digitalisierung im Unternehmen bedeutet zum einen die Organisation betrieblicher Abläufe in strukturierten Prozessen, die digital, automatisch und vernetzt ausgeführt werden. Zum anderen entwickeln sich aus der Gewinnung und den Nutzungsmöglichkeiten von Daten ganz neue Geschäftschancen und Geschäftsmodelle.

Strukturierte Daten sind daher Rohstoff, Vermögen und wertvoller Schatz eines Unternehmens. Die Digitalisierung im Unternehmen erfordert nun Maßnahmen in mehreren Handlungsfeldern, die eng ineinandergreifen. Diese kann man in vier große Bereiche gliedern:

- Datenschutz
- Datensicherheit
- Datenhoheit
- Daten Compliance

## Datensicherheit

Die Datensicherheit gegenüber Unfällen, Angriffen und unbefugten Zugriffen gehört zu den größten Herausforderungen und ist oft noch ein Hindernis für die Digitalisierung von Prozessen im Unternehmen.

Datensicherheit, zugleich als IT-Sicherheit, ist zunächst eine Frage von technischen und organisatorischen Maßnahmen. Aus rechtlicher Sicht muss das Unternehmen aber ebenfalls geeignete Maßnahmen treffen, Kontrollen ausüben und Sicherungen vorsehen.

### Aufgaben:

- Definition von IT-Sicherheitspflichten des Managements
- Anwendung des BSI Basisschutzkonzepts
- Entwicklung von Unternehmensregeln zur Datensicherheit
- Sicherheits- und Schutzkonzepte (z.B. BYOD), IT Compliance
- Kontrolle von Provider-Verträgen (IT System, Mail, Cloud, Web etc.)
- Kontrolle von Outsourcing-Verträgen
- Check zu Cyberversicherung
- Check zu D&O Versicherungen
- Ggf Bestellung eines IT-Sicherheitsbeauftragten

## Datenschutz

Datenschutz ist als Schutz von Personendaten zu verstehen. Die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) verlangt nun ab 25. Mai 2018, dass Unternehmen sich an weitere

und strenger sanktionierte Regelungen halten und die Daten ihrer Mitarbeiter, Kunden und anderer Personen rechtlich korrekt behandeln.

Datenschutz muss technisch und organisatorisch aufgebaut sein, zudem in Form von Informationen und Schulungen der Mitarbeiter. Aus rechtlicher Sicht muss das Unternehmen dazu geeignete Maßnahmen treffen, Kontrollen ausüben und Sicherungen vorsehen.

### **Aufgaben:**

- Legal Scan für Mitarbeiterdatenschutz
- Legal Scan für Kundendatenschutz
- Vorbereitung und Check zur Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Unternehmensrichtlinien zu Datenschutz und Privacy (intern und extern)
- Verfahren zu Datenschutzkonzepten (Privacy Management)
- Aufbau und Weiterentwicklung der Datenverarbeitungsverzeichnisse
- Mitarbeiterschulung zu Datenschutzerfordernungen (Awareness Training)
- Datenschutzfolgenabschätzung /Data Protection Impact Assessments (DPIA)
- Strategie zur Daten- und IT-Sicherheit
- Strategie zur Störfallvermeidung und zum Störfallmanagement
- Datenschutzerklärungen für Mitarbeiter
- Datenschutzerklärungen für Kunden
- Datenschutzerklärungen für websites / Online shops
- Ggf Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
- bei externer Datenverarbeitung: Auftragsdatenverarbeitungsverträge (DPA), national, EU-weit, international
- bei Weitergabe von Daten ins Ausland/USA: Standardvertragsklauseln (SCC) / Binding Corporate Rules (BCR), international

## Dateneigentum

Betriebliche Daten, die im laufenden Prozess anfallen und erfasst werden (Maschinendaten), stellen für das Unternehmen und andere Interessierte oft eine Quelle interessanter Erkenntnisse dar. Sie haben für Unternehmen einen besonderen Wert. Allerdings gibt es im rechtlichen Sinn kein Eigentum an maschinengenerierten Daten, abgesehen von Betriebsgeheimnissen in besonderen Fällen.

Der Umgang mit Daten und deren Überlassung an Geschäftspartner ist daher individuell zu regeln: aus rechtlicher Sicht muss das Unternehmen mit Data Use Agreements geeignete Maßnahmen treffen, Kontrollen ausüben und Sicherungen vorsehen.

### **Aufgaben:**

- Analyse und Definition von Datenströmen (Kunden, Lieferanten, Partner)
- Analyse zu Schutzrechten für Geistiges Eigentum
- Schutzstrategie für überlassene Daten

- Datennutzungsvereinbarungen und Lizenzen mit Partnern
- Datennutzungsklauseln in AGB
- Datennutzungsklauseln für APPs
- Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Nutzern
- IP-Rechte: Management und Schutz

## Daten Compliance

Der Umgang mit Daten und IT unterliegt nicht nur privatrechtlichen Interessen und Verträgen, sondern muss auch die staatlichen Vorgaben beachten und Anforderungen erfüllen.

Im Umgang mit Daten und IT muss das Unternehmen daher geeignete Maßnahmen treffen, Kontrollen ausüben und Sicherungen vorsehen.

### **Aufgaben:**

- Regulatorische Anforderungen / Telekommunikation, Medien,
- Berichte zur IT Sicherheit etc (BSI-KritisVO)
- Genehmigungsverfahren für Export von Daten (z.B. nach AußenwirtschaftsVO)
- Kataloge zu Berichtspflichten
- Veröffentlichungspflichten
- Dokumentationspflichten
- Vertragsmanagement für Digitale Projekte

Für eine erste Bestandsaufnahme sollten daher folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche Daten werden in Ihrem Unternehmen erhoben?
- Wie werden diese Daten aktuell genutzt?
- Ist die Speicherung und Verarbeitung dieser Daten erforderlich?
- Was ist der aktuelle und zukünftige Zweck der Erhebung und Verarbeitung?
- Darf Ihr Unternehmen die erhobenen Daten zum beabsichtigten Zweck nutzen?
- Hat Ihr Unternehmen überhaupt Zugriff auf die relevanten Daten?

Hierauf sollte Ihr Unternehmen aufbauen und die weiteren notwendigen Maßnahmen zur praktikablen Durchführung und rechtlichen Absicherung eines interessengerechten Datenmanagements treffen.

-----  
WHITE PAPER - ein Service von DIE FAMILIENUNTERNEHMER  
Kommission Wettbewerbs- und Wirtschaftsrecht

April 2018 | im Auftrag von DIE FAMILIENUNTERNEHMER erstellt von  
Ulrich Herfurth, Rechtsanwalt, Herfurth & Partner Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

